

Medienmitteilung

St.Gallen/Grabs, 14. April 2026

HOCH Health Ostschweiz: Anbindung an das elektronische Gesundheitsdossier (eGD) des Fürstentums Liechtenstein

Ein wichtiger Meilenstein in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung ist erreicht: Ab sofort können Gesundheitsdaten aus allen Standorten von HOCH Health Ostschweiz – insbesondere vom Spital Grabs – in das elektronische Gesundheitsdossier (eGD) des Fürstentums Liechtenstein übermittelt werden. Die entsprechende Bewilligung des liechtensteinischen Amtes für Gesundheit liegt vor.

Für Patientinnen und Patienten aus dem Fürstentum Liechtenstein, die beispielsweise im Spital Grabs behandelt werden, bedeutet dies eine spürbare Verbesserung in der Nachsorge, etwa bei ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt. Behandlungsrelevante Informationen wie Arztberichte, Laborresultate oder Medikationslisten können – sofern die entsprechende Einwilligung der Patientinnen und Patienten vorliegt – direkt eingesehen werden. Dadurch stehen medizinische Informationen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung.

Dies ermöglicht insbesondere:

- eine höhere Patientensicherheit durch eine vollständige Informationsgrundlage
- eine schnellere und effizientere Behandlung
- die Vermeidung von Doppeluntersuchungen
- eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsdienstleistern über die Landesgrenzen hinweg

Der Schutz sensibler Gesundheitsdaten hat dabei höchste Priorität. Datenspeicherung und Zugriff erfolgen ausschliesslich gemäss den geltenden rechtlichen Vorgaben. Die Datenhoheit bleibt jederzeit bei den Patientinnen und Patienten.

HOCH Health Ostschweiz freut sich, mit diesem Schritt die moderne und vernetzte Gesundheitsversorgung im Rheintal und im Fürstentum Liechtenstein weiter zu stärken.

Kontakt für Rückfragen:

Fabian Ryffel, Spitaldirektor und Vorsitzender des Standortgremiums Spital Grabs
HOCH Health Ostschweiz, Telefon 071 494 37 52 – E-Mail: fabian.ryffel@h-och.ch